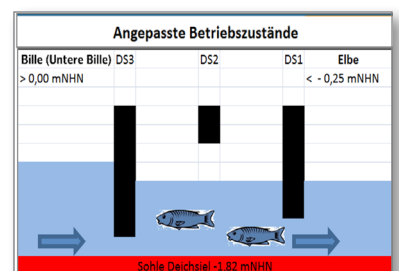


Ökologische Durchgängigkeit der Brandshofer Schleuse, Hammerbrookschleuse und Tiefstackschleuse



Das Untersuchungsgebiet umfasst den verzweigten Verlauf der Unteren Bille im Bereich der Tiefstackschleuse, der Brandshofer Schleuse und der Hammerbrookschleuse. Die Bauwerke liegen im Bezirk Hamburg-Mitte. Über die genannten Schleusen ist die Untere Bille an die Elbe angebunden. An der Brandshofer Schleuse ist zusätzlich ein Deichsiel vorhanden, über das im Regelfall die Entwässerung in Richtung Elbe im freien Sielzug erfolgt.

Die Hammerbrookschleuse und die Brandshofer Schleuse liegen in der Hamburger Hauptdeichlinie. In der Machbarkeitsuntersuchung haben wir die relevanten Randbedingungen zusammengestellt und daraus geeignete Lösungen zur Schaffung der ökologischen Anbindung der Unteren Bille an die Elbe aufgezeigt. Die Vorzugsvariante sieht die Nutzbarmachung sowohl der Hammerbrookschleuse als auch des Brandshofer Deichsiels als Fischschleuse vor. Neben der Schaffung der ökologischen Durchgängigkeit ist die gefundene Lösung auch darauf ausgerichtet, die Wasserqualität in den Billekanälen durch die Abflussverteilung zu verbessern.



Wasserwirtschaft

Frank Gries
Abteilungsleiter
Tel.: +49 (5141) 93 88-20
frank.gries@heidt-peters.de
www.heidt-peters.de

**Ingenieurgesellschaft
Heidt + Peters mbH**

Standort Celle
Sprengerstraße 38 c
29223 Celle

Standort Bad Bevensen
Sasendorfer Straße 14
29549 Bad Bevensen

Auftraggeber: Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Freie und Hansestadt Hamburg